

ERASMUS-Erfahrungsbericht

| Persönliche Angaben | | | |
|---------------------|--------------------------------|-----------|----------------|
| Name: | | Vorname: | |
| E-Mail-Adresse | | | |
| Gastland | Italien | | |
| Gasthochschule | Università del Salento (Lecce) | | |
| Aufenthalt | von: | 21.2.2015 | bis: 18.2.2015 |

| | |
|---|--|
| Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym |
|---|--|

Bericht (mind. 1 Seite):

Das Austauschsemester an der Università del Salento war ein voller Erfolg.

Ich habe meinen Austausch von Februar bis Juni in Süditalien absolviert und dort im Studiengang „Beni Culturali“ studiert. Da sich die Vorlesungszeiten zwischen Chemnitz und Lecce unterscheiden, bin ich im Februar im Anschluss an das Ende der Seminare in Chemnitz in Lecce angereist, wo die Veranstaltungen unmittelbar begonnen hatten.

Bei der vorbereitenden Erstellung des Learning Agreements war es dabei nötig, sich auf die Veranstaltungen des vorherigen Semesters zu beziehen, da die Seminare des Folgesemesters noch nicht verfügbar waren. Von vornherein war mir deshalb klar, dass sich meine Kursplanung noch einmal grundlegend ändern würde, was ich aber nicht als Problem einschätze. Die Auswahl der Kurse, die ich letztendlich besucht habe, habe ich umgehend nach meiner Anreise mit meiner Tutorin vorgenommen, die mir dabei eine große Hilfe war.

Ein wenig gewöhnungsbedürftig war der Gedanke, dass ich ohne sichere Unterkunft nach Lecce gefahren bin. Es liegt aber im Rahmen des üblichen, dass die Erasmusstudenten die ersten Tage in einem Bed&Breakfast wohnen und dann zusammen mit dem Erasmus Student Network (ESN) eine dauerhafte Unterkunft suchen, was reibungslos und zügig geklappt hat. Meine anfänglichen Bedenken waren also unbegründet. Die Mitglieder des ESN sind überaus hilfsbereit und sie unterstützen die Austauschstudenten bei allen Problemen. Die Mieten in Lecce sind erschwinglich und sollten sich mit dem Erasmusstipendium gut bewältigen lassen. Ich habe mir ein Appartement mit zwei berufstätigen Italienern geteilt, was mir vor allem sprachlich viel Gewinn gebracht hat aber auch einiges über die italienische Lebensweise vermittelt hat.

Zwischen dem mir vertrauten Studiensystem der deutschen Hochschulen und dem der italienischen gibt es fundamentale Unterschiede. Die Kurse fanden mindestens zwei Mal in der Woche statt und dazu auch 2 oder 3 Stunden am Stück - selbstverständlich mit einigen kleineren Pausen. Dadurch erhält man für einen einzelnen Kurs auch mehr Credits. Das führte zu einer intensiven Beschäftigung mit dem Studiengegenstand, aber auch dazu, dass ich nicht so viele Kurse belegt habe, wie ich es

aus Deutschland gewohnt war. Die Strukturen der Kurse sind sehr verschieden. Während einige der Sitzungen reinen Vorlesungscharakter hatten, waren einige Einheiten auf Diskussion der Themen ausgelegt. Das italienische Modell hat dabei eine starke Tendenz zum auf den Dozenten bezogenen Unterricht bzw. zur Vorlesung.

Alle von mir besuchten Veranstaltungen wurden in Italienisch gehalten, was von mir bewusst so ausgewählt war, da ich meine Sprachkenntnisse vertiefen wollte. Ich habe daher schon vor dem Aufenthalt in Lecce versucht ein fortgeschrittenes Sprachniveau zu erreichen, was mir in den Veranstaltungen sehr geholfen hat. Ich kann es deshalb sehr empfehlen vor einem Semester in Lecce einige grundlegende Kenntnisse zu erwerben. Auch die Prüfungen, die etwa gleich schwer wie in Chemnitz sind, waren dabei stark von der Sprachfähigkeit abhängig. Dies resultiert primär daraus, dass alle Prüfungen in Italien mündlich zu absolvieren sind. Die Universität bietet auch Sprachkurse an, die sich am individuellen Niveau orientieren.

Lecce ist ein idealer Ort zum Leben und studieren. Lecce besitzt eine beschauliche Altstadt die für Spaziergänge oder Besichtigungen historischer Orte bestens geeignet ist. Es empfiehlt sich im Sommersemester einen Austausch zu absolvieren, da das Meer nicht weit entfernt ist und das Wetter dann optimal ist.

Am Abend bietet die Altstadt von Lecce immer Gelegenheiten mit Freunden auszugehen. Die Geschäfte und Bars haben vor allem an den Wochenenden bis tief in die Nacht hinein geöffnet und die Plätze sind immer voller Leute. Dazu bietet die Stadt aber auch Gelegenheit sich in einen der Parks zurückzuziehen.

Zuweilen muss man sich auf etwas Geduld gerade in Bezug auf Verwaltungsaspekte eingehen. Es empfiehlt sich dabei alle Absprachen immer persönlich auszumachen. Wenn man bereit und flexibel ist, auch etwas Neues auszuprobieren, sollte einem Aufenthalt in Lecce nichts entgegenstehen.

Das Erasmussemester in Lecce hat mir dabei geholfen meine studienbezogenen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Ich habe große Fortschritte in der italienischen Sprache gemacht und viel über die Kultur Italiens gelernt. Während meiner Zeit an der Università del Salento habe ich Freunde aus ganz Europa gefunden, die meine Zeit in Lecce unvergesslich gemacht haben.